

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 29

Illustration: "D'Schwöschter Helvetia sig schiints die bescht!"
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inspektionsabwertung, nein: Den Angehörigen des EMD wurde eine Broschüre abgegeben, die Antwort gibt auf die Frage «Was ist das EMD?»

Neue Wehrschweiz

«Diese Beleidigung für jeden Mitarbeiter! Diese Lästerung und Geringschätzung aller Armeeangehörigen! Als ob wir nicht wüssten, wofür wir leben, wofür wir brennen! Doch damit nicht genug! Die Neuerer im EMD haben jetzt sogar den Griff ans Allerheiligste gewagt: die Mütze! Sie soll nicht mehr Symbol sein der Zugehörigkeit, Zeugnis der Wehrbereitschaft. Nein, in der Freizeit soll sie der Soldat ruhig beiseite legen. Wegtun dürfen! Ich frage euch: Wenn man die Mütze nicht mehr anhaben soll, wo bleibt da der Unterschied zum Privatmann? Das Mass ist voll!»

Unter tosendem Applaus der Menge gibt der Sprecher bekannt: «Jetzt ist die Stunde gekommen, die Volksinitiative zur Abschaffung der Schweizer Armee mit vollster Überzeugung zu unterstützen. Dieses EMD wollen wir nicht mehr! Wir sind die Armee der Schweiz. Der Bürger Arnold Koller wird als Bundesrat degradiert, exkommuniziert und aus der Armee ausgeschlossen. Was dieser Mann seit Amtsantritt tat, ist Verrat an Tell, Rütti, Winkelried und General Guisan!»

Und so kam es, dass, noch bevor der Bannstrahl aus Bern die Unbotmässigen im Krähewinkel-Hubelbad hat treffen können, daselbst eine neue Wehrschweiz entstand.

Spielstage 1988

30. Juni bis 8. Sept., jeweils Donnerstags und Samstags, 20.00 Uhr.

Bei jeder Witterung!

Über 2200 gedeckte Sitzplätze!

Verlangen Sie unseren Spielplan!

TELL
Freilichtspiele Interlaken

Vorverkauf: Reise-/Verkehrsbüros, Car-Unternehmungen, Tell-Büro Interlaken
036/22 37 22



WERNER BÜCHI

Gemäss einer Statistik der OECD gab 1986 kein europäisches Land pro Einwohner für die Gesundheitsversorgung mehr aus als die Schweiz. Mit 2255 Franken liegt unser Land noch vor Schweden, wo 2215 Franken ausgegeben werden. Weltweit die Spitze halten die USA mit 3569 Franken.

«D'Schwöschter Helvetia sig schiints die bescht!»